



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nekropole von Is Pirixeddus

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ *Enchytrismos*-Grab

In der Nekropole von *Sulky* wurde eine größere Zahl von *Enchytrismòs*-Gräbern gefunden, das heißt, Bestattungen in Amphoren. Dieser Grabtyp wird sowohl in der Punischen Welt, als auch in der römischen Welt genutzt, bis in die frühchristliche Zeit, er ist jedoch bereits seit der prähistorischen Epoche bekannt, mit Beisetzungen in anderen Behältnissen wie zum Beispiel großen *Ziri* (Abb. 1).

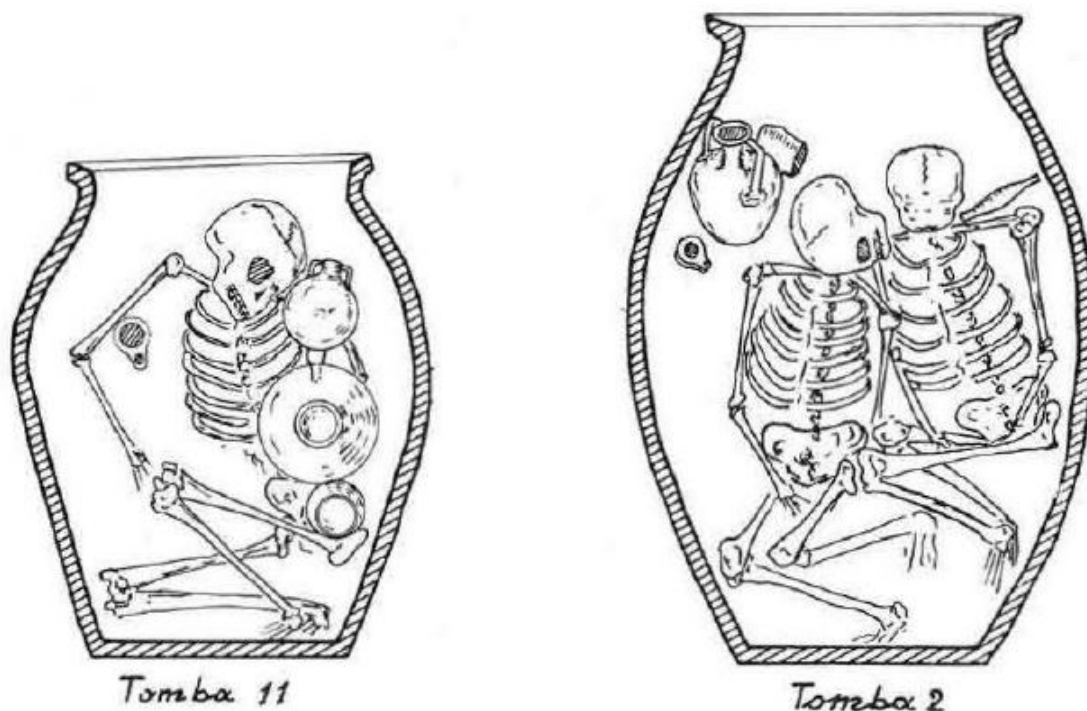


Abb. 1 - Krug-Grab von Cantaru Ena, Florinas - SS (aus: Maetzke 1964).

Diese Form der Bestattung wurde überwiegend für Kinder angewendet, es gibt jedoch auch Beispiele für die Bestattung von Erwachsenen in Amphoren. Im ersten Fall wurde die Amphore in Längsrichtung aufgeschnitten, um den Leichnam aufzunehmen; das abgeschnittene Stück wurde dann wieder angefügt und die Amphore wurde dann in einem Graben beigesetzt (Abb. 2).



Abb. 2 - Rekonstruktion eines *Enchytrismòs*-Grabs für Kinder (von http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/2e/Esempio_di_sepoltura_ad_Enchytrismos.JPG).

Bei der Bestattung von Erwachsenen wurden zwei Amphoren verwendet, da sie zu klein für die Aufnahme des Leichnams waren; sie wurden oben in Querrichtung sowie auch in Längsrichtung zerschnitten, um den Leichnam aufzunehmen, und dann wurde sie zu einem einzigen Behältnis zusammengefügt (Abb. 3).



Abb. 3 - *Enchytrismòs*-Grab mit zwei zusammengefügt Amphoren für die Bestattung eines Erwachsenen, in der Nekropole von Agrigent, aus spätantike und mittelalterlicher Zeit (aus: Caminneci 2012, S. 123, Abb. 11).

In der punischen Zeit erscheint die Form des *Enchytrismòs*-Grabs gegen Ende des 6. Jahrhunderts v. Chr. und sie wird bis zu Beginn des 4. Jahrhunderts v. Chr. verwendet. Große handelsübliche Amphoren wurden zur Beisetzung von Kindern in einem eigenen Teil der Nekropole verwendet.

Während der römischen Kaiserzeit wurden vor allem Amphoren des Typ *Tripolis*, *Afrika I* und *Afrika II* für die Bestattung verwendet, die ursprünglich für den Transport von Öl und anderen Produkten genutzt wurden, darunter auch *Garum*, die Fischsoße, die die Römer besonders liebten. Sie belegen auch die Beziehung der Stadt *Sulky* mit Afrika (Abb. 4).

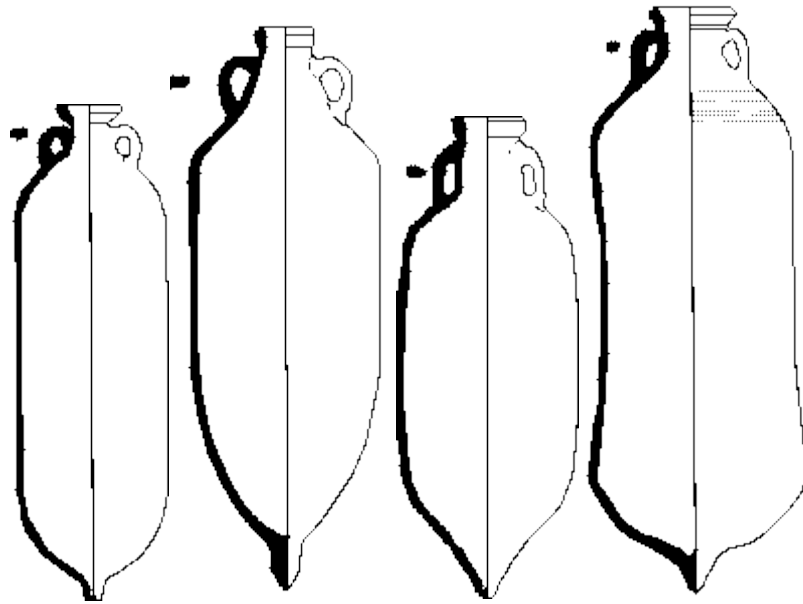


Abb. 4 - Amphorentypen, die auch in den *Enchytrismòs*-Gräbern verwendet wurden Von links: afrikanisch I und II; tripolitanisch I und II (von http://ceipac.gh.ub.es/MOSTRA/i_p11.htm).

Nur bei wenigen Gräbern dieses Typs sind die Grabbeigaben erhalten. Dies ist der Fall bei Grab 146 der Nekropole von *Sulky*, in dem ein Teil innerhalb und ein Teil außerhalb der Amphore gefunden wurde, entlang der Seiten der kleinen Grube, in der sie gefunden wurde. Es handelt sich um zwei birnenförmige Krüge, ein Kochgeschirr aus afrikanischer Keramik, einem Pokal sowie eine Ampulle aus Glas.

Die Amphoren sind oft schlecht erhalten und daher ist der Typ nicht immer einfach zu erkennen, sie liefern jedoch in jedem Fall allgemeine Angaben zur Chronologie, die eine Einordnung zwischen dem 2. und dem 4. Jahrhundert n. Chr. gestatten.

Der Typus des *Enchytrismòs*-Grab wird auch in der frühchristlichen Zeit genutzt und dabei wurde die Amphoren oft in den Katakomben beigesetzt.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Cinzia Olianas

■ Bibliographische Abkürzungen

- BARTOLONI 2009 P. BARTOLONI, *I Fenici e i Cartaginesi in Sardegna*, Sassari 2009
- CAMINNECI V.CAMINNECI, *Enchytrismòs. Seppellire in anfora nell'antica Agrigento*, in V. CAMINNECI (a cura di) *Parce Sepulto: il rito e la morte tra passato e presente*, Agrigento 2012, pp. 111-132
- CRUCCAS 2014 E. CRUCCAS, *Aspetti culturali della Nurra di età storica. Il caso delle cosiddette sepolture a enchytrismòs* in E. CICU, A. GAVINI, M. SECHI, (a cura di), *Alta formazione e ricerca in Sardegna. Atti del Convegno di Studi "Giovani Ricercatori"(Sassari, 16 dicembre 2011)*, Raleigh 2014, pp. 65-77.
- MAETZKE 1964 G. MAETZKE, *Florinas (Sassari). Necropoli a enchytrismòs in località Cantaru Ena* = NSc 1964, pp. 280-314.
- TRONCHETTI 1989 C. TRONCHETTI, *S. Antioco*, Sassari 1989.
- TRONCHETTI 1990 B C. TRONCHETTI, *La necropoli romana di Sulci. Scavi 1978: relazione preliminare* = QuadCa 1990, pp. 173-192.
- VISMARA 1990 B C. VISMARA, *Un particolare tipo di sepoltura della Sardegna Romana: le tombe a enchytrismòs* in *Le sepolture in Sardegna dal IV al VII secolo. IV Convegno sull'archeologia tardoromana e altomedievale (Cuglieri, 27-28 giugno 1987)*, Oristano 1990, pp. 33-35.

■ Zeitschriften und Magazine

NSc

Atti dell'Accademia Nazionale dei Lincei. Notizie degli scavi di antichità, Roma 1944- Già: *Atti della Reale Accademia dei Lincei. Notizie degli scavi di antichità*, Roma 1876-1920 (fa parte di *Atti della Reale Accademia dei Lincei. Memorie della Classe di Scienza Morali, Storiche e Filologiche*, Roma 1876). Poi: *Atti della Reale Accademia Nazionale dei Lincei. Notizie degli scavi di antichità*, Roma 1921-1939. Poi: *Atti della R.eale Accademia d'Italia. Notizie degli scavi di antichità*, Roma 1940-1943.

QuadCa

Quaderni della Soprintendenza Archeologica per le Province di Cagliari e Oristano, Cagliari, I, 1986 e ss.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a